



Immer in Bewegung

Ende Juni fand im Veranstaltungszentrum B4 in Zirl die 1. Tiroler Kinder-Klimakonferenz statt. Vor der eigentlichen Konferenz konnten die VolksschülerInnen in verschiedenen Workshops viele Dinge zum Thema Klimaschutz lernen und ausprobieren.

Bewegung ist ein ganz wichtiger Punkt, wenn es ums Klima geht. Wie bewege ich mich? Wo bewege ich mich? Wie wirkt sich meine Bewegung auf die Umwelt aus?

So viele Fragen rund ums Thema Klimaschutz, doch die Kinder der Volksschule Altwilten haben die Antworten auf unsere Fragen. Besonders den Klimaclown interessiert es, wie man sich bewegt, ohne dabei viel Energie zu verschwenden.



„Mit dem Zug“, rufen alle Volksschulkinder voller Überzeugung. Beim Energiesparen kennen sie sich alle aus. Doch man kann auch ganz viel andere Dinge im Zug unternehmen, die man im Auto nicht unternehmen kann. „Aufs Klo gehen kann man!“ „Es gibt auch einen Schlafwagen und einen eigenen Speisewagen!“ Die Kinder sind der Meinung, dass es sehr umständlich sei, die Spaghetti Bolognese im Auto zu verspeisen, denn die wären bei scharfen Kurven überall im Auto verteilt.



Natürlich denken die Kinder an ihre Eltern, denn diese brauchen schließlich ebenfalls etwas zu Essen und müssen sich während einer langen Fahrt einmal ausruhen.

Doch welche Vorteile kann das Zugfahren noch mit sich bringen? „Zugfahren ist viel, viel billiger als Autofahren!“

Auf die Geldtasche der Eltern passen die Kinder auf. Im Gegensatz zum Autofahren muss man für eine Zugfahrt nur einmal ein Ticket lösen und nicht an Benzin, Reparaturen und andere zusätzliche Kosten denken. „Ein Auto kostet ja schon irgendwas mit Tausend“, klärte ein Junge seine Mitschüler auf.

Beim Thema Klimaschutz möchte sich der Klimaclown ganz viele Informationen holen. „Wie bewegt sich so ein Zug fort“, fragte der Clown und schaute die Kinder begriffsstutzig an. „Natürlich mit Strom“, erwiderten die Schülerinnen und Schüler. „Den erzeugen sie in den Wasserkraftwerken!“ Die Kinder scheinen dem Klimaclown einiges beibringen zu können. Dass Autos sehr viel CO₂ ausstoßen und dass dieses Abgas ziemlich schlecht für unsere Umwelt ist, wissen die Buben und Mädchen, das muss ihnen der Klimaclown nicht mehr erklären.

Nachdem der Workshop beendet war, schaute der Klimaclown ein wenig traurig. Er hätte gedacht, er könnte die Kinder so viel Neues lehren. Doch dass ihn die Kinder mit so vielen Ideen und Informationen überrumpeln, hätte er nie erwartet.

Valentina Gruber, 4EHW Ferrarischule Innsbruck

